

I N H A L T

I. Teil	Kritische Theorie und kritische Erziehungswissenschaft im gesellschaftlich-politischen Kontext	
Kapitel 1:	Zur Aktualität kritischer Erziehungswissenschaft	11
Kapitel 2:	Theorie als Moment geschichtlicher Praxis	28
Kapitel 3:	Die Kritische Theorie im Kontext	38
	Das Institut für Sozialforschung und die Autoren der Kritischen Theorie	38
	Entwicklung der Kritischen Theorie	47
	Historischer Materialismus	48
	Exkurs: Kritische Theorie und Klassenbewußtsein	59
	Kritische Theorie und die Krise des revolutionären Subjekts	65
	Exkurs: Autorität und Familie	75
	Revision der marxistischen Ökonomiekritik	86
	Motive der späteren Kritischen Theorie	88
	Anknüpfungen an die Kritische Theorie in der Gegenwart	92
Kapitel 4:	Kritische Erziehungswissenschaft im Kontext	97
	Das geisteswissenschaftliche Erbe	98
	Erfahrungsgehalt und gesellschaftlich-politische Entstehungssituation der kritischen Erziehungswissenschaft	109
	Realistische Wendung	114
	Kritische Erziehungswissenschaft und Bildungsreform:	
	Kritik ungleicher Bildungschancen	119
	Kritische Erziehungswissenschaft und Protestbewegung:	
	Kritik repressiver Erziehungsverhältnisse und Lebensformen	124
	Einige allgemeine Kennzeichen kritischer Erziehungswissenschaft	130
	Zur Thematik kritischer Erziehungswissenschaft	136
	Zur sozialen Organisation der kritischen Erziehungswissenschaft	151
Kapitel 5:	Erziehungswissenschaft zwischen geisteswissenschaftlicher Pädagogik und Kritischer Theorie	155

II. Teil Erziehung und Bildung unter dem Anspruch der Emanzipation – Zum Gegenstand und zur Aufgabe kritischer Erziehungswissenschaft

Kapitel 6: Dimensionen des Emanzipationsbegriffs	167
Ist das Interesse an Emanzipation begründungsbedürftig?	167
Tradition, Aufklärung und Utopie – normative Bezugspunkte der Kritischen Theorie	171
Zur Dialektik des pädagogischen Emanzipationspostulats	182
Emanzipation zwischen gesellschaftlicher Bedingtheit und negativer Utopie	185
Individuierung und Vergesellschaftung, Integration und Dissidenz	195
Kapitel 7: Probleme eines kritischen Erziehungs- und Bildungsbegriffs	205
Divergente Vorverständnisse	207
Bildung versus Beschädigung	209
Pädagogisierung versus Politisierung	212
Beispiele erziehungstheoretischer Argumentation	215
Erziehung unter dem Anspruch der Demokratisierung: Klafkis kritisch-konstruktiver Ansatz	216
Erziehung als kommunikatives Handeln: Mollenhauers kritisch-interaktionistischer Ansatz	221
Erziehung als Aufklärung – Komplikationen eines rationalistischen Erziehungsbegriffs	228
Naturberherrschung am Kind	231
Aneignung und Reflexion	235
Erfahrung und die Grenzen der Kommunikation	239
Verwandte Intentionen, divergente Konzepte	246
Kapitel 8: Kritische Erziehungswissenschaft und pädagogische Praxis: Zur Kritik der Konstruktivität	247
Einheit von Theorie und Praxis: Das handlungswissenschaftliche Apriori	247
Theoretische Versuche, den erziehungswissenschaftlichen Praxisbezug zu garantieren	260
Erneuerung pädagogischer Autonomieansprüche	260
Die kommunikationsethische Orientierung pädagogischen Handelns	264
Handlungsforschung	269
Überschätzungen	272
Erziehungswissenschaft zwischen Kritik und Pragmatik	274
Literaturverzeichnis	285
Notiz	298